

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe**

Die Handschriften von Lichtenthal

**Heinzer, Felix**

**1987**

L 112

[urn:nbn:de:bsz:31-7348](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-7348)

124<sup>r</sup>-135<sup>r</sup> NACHTRAG (16. Jh., 2. Hälfte): Direktorium für Tischlesung, Läutordnung und z. T. auch für das Offizium. *Den letzten sondag vor dem advent ist die epistel in der postile ...* (bis zum Neujahrstag). Vgl. auch L 96, 304<sup>r</sup>-324<sup>r</sup>.

135<sup>v</sup>-140<sup>v</sup> leer.

## L 111

### Deutsche Gebete

Papier · 2 Bl. (an Druck) · 15 × 10 · 17. Jh.

Pappband mit Pergamentrücken. Altes Signaturschildchen 298 (19. Jh.)

Herkunft: Auf dem Vorderspiegel die Notiz: *dießes ist daß miserere büchel ...*, darunter S. Mr. *Euphemia* (vermutlich die NEKR. 47, 4<sup>r</sup> erwähnte Maria Euphemia Tannerin aus Colmar, gest. 1689; vgl. auch S. FRIEDERICH, Das Anniversarienverzeichnis der Cistercienserabtei Lützel, in: Jahrbuch d. Sundgauvereins 5 [1937] 11-63, hier S. 48 [Nr. 261] m. Anm. 215). Außer der oben erwähnten Signatur eine weitere (L 48) auf dem Vorderspiegel.

Literatur: ETTLINGER, S. 12.

## I

Druck: PHILIPPUS DOBEREINER, BRUNNEN DER DURSTIGEN SEELE, München: Adam Berg, 1577 (nur Fragment: Teile der vorletzten und die beiden letzten Lagen). Vgl. VD 16, D 2105.

## II

Hsl. Zusätze: 2 Bl., dem Druck vor- bzw. nachgebunden; Kursive des 17. Jh's.

COLLECTAE PRO DEFUNCTIS, deutsche Übersetzung (für das Gebet eines einzelnen adaptiert): BRUYLANTS 2, Nr. 407; DESHUSSES, Nr. 1416; BRUYLANTS 2, Nr. 929; DESHUSSES, Nr. 2818; BRUYLANTS 2, Nr. 217, 464 und 567.

## L 112

### Brevierfragment (Druck) mit handschriftl. Zusätzen

Papier · 8 Bl. (an Druck) · Lichtenthal · 16. Jh.

Lederband der Zeit, Gruppe III der für Lichtenthal gefertigten Bände (s. Einleitung, S. 44), 2 Schließen. Auf dem Rücken Titelschildchen: *Psalterium* (19. Jh.) und F. Mones Numerierung 206 (3. Gruppe).

L 112 · L 113

Herkunft: Einband weist nach Lichtenthal. Numerierung Mones s.o.; sein Namensschildchen auf dem Vorderspiegel.

Literatur: ETTLINGER, S. 12.

## I

Druck: BREVIARIUM SPIRENSE, Speyer: Peter Drach, 1478 (GW 5464), Teil I. 2. oder II. 2. (unvollständig). Am Rand viele hsl. Zusätze von einer zeitgenössischen Hand sowie von den beiden Schreiberinnenhänden des hsl. Ergänzungsteils (s. u.).

## II

Handschriftliche Zusätze: 1 Bl. vor dem Druck, 5 Bl. danach, außerdem 2 Bl. innerhalb des gedruckten Teils (zwischen Pss 134 und 138) eingefügt. Zwei Hände des 16. Jh's. Teilweise auch Notation (grobe Quadratnoten auf 4 roten Linien).

Vorsatzblatt: Marianische Benediktionen zu den Lektionen der Matutin, teilweise gereimt.

In den Druck eingefügte Blätter: Schluß von Ps 134 sowie Pss 135–137.

Nachstoßblätter: TEILE DES ORDINARIUM OFFICII CISTERCIENSIIUM. Versus, Benedictiones, Lectio brevis, Responsorium. (1<sup>r</sup>–3<sup>r</sup>) in aestate pro feriis, s. BREVIARIUM CIST. REFORMATUM, Westmalle 1951, pars aestivalis, S. 49, 63, 74 f, 104 u. 117; (3<sup>v</sup>) ›Privatis diebus per octava(!) in matutina de beate Virginis(!)‹, vgl. HUOT, Nr. 113; (4<sup>r</sup>) Osterfestkreis, s. BREV. CIST. REFORMATUM ..., pars vernalis, S. 326 u. 371; (4<sup>v</sup>–5<sup>r</sup>) Invitatorien de sanctis. – 5<sup>v</sup> leer.

L 113

## Psalterium (Druck) mit handschriftl. Zusätzen

Papier · 2 Bl. (an Druck) · 21 × 14,5 · Lichtenthal · 18. Jh.

Pappband mit Pergamentbezug, 1984 durch neuen Lederband ersetzt. Die Reste des alten Einbands jetzt in separatem Schubert aufbewahrt: 1 Bl. aus einem hsl. Zisterziensergraduale des 14. Jh's (ehemal. Umschlag) und 2 horizontal ausgeschnittene Streifen von 2 Doppelbl. eines hsl. Breviers (Curus romanus) des 13./14. Jh's (Bestandteile der ehemal. Pappdeckel).

Herkunft: Auf dem letzten Bl. des Drucks die Notiz *Anno domini 1663 hab ich mit der sc[hwester] Maria Thecle* (wohl die spätere Lichtenthaler Äbtissin Maria Thecla Schütz, s. MARIA DEODATA, S. 135) *spelter* (statt: psalter) *gelesen*. Die hsl. Zusätze (s. unten II) im 18. Jh. eingefügt. Nr. 208 von F. Mones 3. Gruppe. Auf dem Vorderspiegel Namensschildchen F. Mone.

Literatur: ETTLINGER, S. 12.

270